

KOOPERATION HAT SICH IN VIELEN JAHREN BEWÄHRT

# OBERNDORF SETZT IN SACHEN KINDERBETREUUNG AUF DIE VOLKSHILFE TIROL

*Die Kinderbetreuung stellt die Gemeinden Tirols vor große Herausforderungen. Die Gemeinde Oberndorf geht dabei schon seit 2004 ihren eigenen Weg. Seit damals wird hinsichtlich der jüngsten Generationen mit der Volkshilfe Tirol kooperiert. Ein Projekt, das sich voll und ganz bewährt hat.*

VON PETER LEITNER

**B**ürgermeister Hans Schweigkofler erinnert sich an die Anfangszeit der Kooperation zurück: „Im Jahr 2004 wurde von einigen Unternehmern aus der Hotellerie und Gastronomie der Wunsch an mich herangetragen, nebst vorhandenem Kindergarten und -hort auch eine Krabbelstube einzurichten. Anfangs haben wir aber die dafür nötigen zwölf Kinder nicht zusammengebracht. So stand zunächst als Alternativlösung eine Kinderspielgruppe im Raum. Schließlich kam

ich mit Christa Gangl, der damaligen Chefin der Volkshilfe Tirol ins Gespräch, was letztlich dazu führte, dass eben diese die Betreuung der jüngsten Generation in unserer Gemeinde übernahm. Eine Kindergärtnerin, die gerade ihre Karenzstelle in Ebbs verloren hatte, wurde von der Volkshilfe übernommen und in Oberndorf eingesetzt.“

Während die Personalangelegenheiten zwar stets mit der Gemeindeführung abgesprochen werden,

übernimmt die Volkshilfe dafür die Kosten. Die Gemeinde Oberndorf stellt wiederum die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung.

Die Kinderbetreuung durch die Volkshilfe wurde in der Unterländer Kommune kontinuierlich ausgebaut. Der Hort wurde 2008 übergeben. 2017 wurden Krabbelstube und Hort neu gebaut. Und mit Pensionierung der bis dahin tätigen Leiterin des Kindergartens wurde dieser per 1. Jänner 2020 ebenfalls von der Volkshilfe



Die Kinder fühlen sich in den von der Volkshilfe betriebenen Kinderbetreuungseinrichtung in der Unterländer Gemeinde Oberndorf pudelwohl.

”

*Seitens der Volkshilfe wird im Bereich unserer Kinderbetreuung hervorragend gewirtschaftet. Das schon im Jahr 2004 gestartete Projekt hat sich auf alle Fälle bewährt.*

“

übernommen. Wie der Gemeindeführer anführt, gibt es im bestehenden Vertrag eine Abgangsdeckung. Heißt: „Abgänge würde die Gemeinde übernehmen. Aber ich möchte ausdrücklich anführen, dass seitens der Volkshilfe ausgezeichnet gewirtschaftet wird. Das 2004 gestartete Projekt hat sich absolut bewährt.“

Die Geschäftsführerin der Volkshilfe Tirol, Kerstin Egger, erklärt: „Gemeinden, denen eine gute und bedarfsorientierte außerfamiliäre Betreuung der Kinder wichtig ist, leisten einen unschätzbaren wertvollen Beitrag für

junge Familien im Ort. Die Gemeinde Oberndorf in Tirol nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein. Die Volkshilfe unterstützt dabei seit mehreren Jahren als erfahrener und professioneller Partner. Viele Tiroler Gemeinden, wie eben Oberndorf, nutzen die Möglichkeit, gemeinnützige Organisation wie die Volkshilfe mit der Aufgabe der Betreuung ihrer jungen Gemeindeglieder zu betrauen. Wir bringen dabei die entsprechende Erfahrung und fachliche Kompetenz mit, um die bestmögliche pädagogische, organisatorische und finanzielle Planung sowie Führung der Einrichtungen zu gewährleisten. Die Gemeinden stellen häufig die Betriebsstätten zur Verfügung und entscheiden gemeinsam mit uns über die jeweils individuellen, bedarfsorientierten Rahmenbedingungen wie Personal, Öffnungszeiten oder Kostenbeiträge. Für unsere Partnergemeinden bedeutet dies: Sie haben die Sicherheit, dass Aufgaben und Belange rund um das Thema Kinderbetreuung in professioneller und verlässlicher Hand sind. Das gemeinsame Ziel dabei ist: Den Familien in ihren Heimatgemeinden jene Kinderbetreuung anzubieten, welche ihren Bedürfnissen entspricht. Und natürlich sollen sich die Kinder in unseren Einrichtungen wohlfühlen und bestmöglich entwickeln können.“

Während Oberndorf in Sachen Kinderbetreuung auf die Dienste der Volkshilfe setzt, wird in anderen





Machen gemeinsame Sache in Oberndorf, von links: Edith Pirklbauer (Leitung der Kinderbetreuungseinrichtungen), Bürgermeister Hans Schweigkofler und Kerstin Egger (Geschäftsführerin der Volkshilfe).

Bereichen intensiv mit der GemNova zusammengearbeitet. So war und ist die Tochtergesellschaft des Tiroler Gemeindeverbandes für Personalausreibungen (Amtsleitung, Finanzverwaltung, Bauamtsmitarbeiter) verantwortlich. Als Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Kitzbühel betraute Schweigkofler die GemNova auch mit der Ausschreibung hinsichtlich Restmüllsammmlung und -verwertung. Und in Sachen Digitalisierung des Gemeindeamtes wird die GemNova Anfang Juli ein Projekt präsentieren. ●



**HANS SCHWEIGKOFLER**  
Bürgermeister von Oberndorf in Tirol

Josef-Hager-Straße 15, 6372 Oberndorf in Tirol  
Tel. +43 5352 62910-12  
buergermeister@oberndorf.tirol.gv.at  
www.oberndorf-tirol.at

## HINTERGRUND ZUR VOLKSHILFE TIROL

Als gemeinnütziger Verein bietet die Volkshilfe Tirol bereits in enger Kooperation mit Tiroler Gemeinden ein vielfältiges Kinderbetreuungsangebot (Kindergarten, Kinderkrippe, Hort), bedarfsorientierte Ferienbetreuung sowie schulische Betreuungsformen (Schulassistent, schulische Nachmittagsbetreuung) an.

Die Möglichkeiten, die Volkshilfe mit der Führung von Kinderbetreuungseinrichtungen zu betrauen, sind sehr vielseitig und flexibel und reichen von einer vollständigen Auslagerung (privatem Träger obliegen Organisation, Personal, Infrastruktur) bis zu einer partiellen Übernahme bestimmter Aufgaben (nur Organisation und pädagogische Verantwortung).

„Die Volkshilfe ergänzt mit ihren sozialen Dienstleistungen die Angebote der öffentlichen Hand. Wir richten unsere Leistungen an dem aus, was die Menschen in Tirol brauchen und bieten Lösungen für soziale Probleme an. Wir arbeiten dabei sehr eng mit den Kommunen zusammen, um bedarfsorientierte, regional notwendige Angebote zu schaffen“, erklärt Kerstin Egger, die Landesgeschäftsführerin der Volkshilfe Tirol.